

Giardien – Demodex-Milben

Hier eine allgemeine Info über GIARDIEN und DEMODEX-MILBEN:

Giardien (*Giardia*) sind eine Gattung von mikroskopisch kleinen Dünndarm-Parasiten. Sie werden, ähnlich wie Kokzidien, traditionell zu den Protozoen gezählt, d. h. es sind heterotrophe Einzeller. Sie kommen weltweit bei einer Vielzahl von Säugetieren, aber auch bei Amphibien, Reptilien und Vögeln vor. Für den Menschen stellen sie als Zoonoseerreger eine Gefahr dar. Giardien (Lamblien) werden immer über einen fäkal-oralen Infektionsweg übertragen. Infizierte Tiere oder Menschen scheiden Giardien als Zysten (Dauerform der Giardien) mit dem Stuhl (Faeces) aus. Infektion entsteht, wenn Giardien aus dem Stuhl (also fäkal) mit dem Mund (also oral) aufgenommen werden. Ein weit verbreiteter Vertreter der Giardien ist *Giardia intestinalis*, auch *Giardia lamblia* oder *Giardia duodenalis* genannt, der Vögel und Säugetiere befällt. *Giardia agilis* kommt bei Reptilien vor, *Giardia muris* bei Nagetieren und Vögeln.[1]

Die Darmparasiten haben eine birnenförmige Gestalt mit zwei typischen Kernen, die den Anschein eines Augenpaares (in Wirklichkeit Zellkerne mit Erbinformationen) haben. Zur Fortbewegung nutzen Giardien ihre Geißeln. Mit Hilfe ihrer Bauchflattscheibe sind die Durchfallerreger in der Lage, sich an der Darmwand des Wirts festzusetzen, d. h. sie dringen nicht in das Gewebe ein. Dort vermehren sie sich dann millionenfach auf der Oberfläche der Darmschleimhaut.

Zwei Giardien können sich jeweils mit einer schützenden Hülle umgeben und über den Kot ausgeschieden werden. Durch die Hülle sind sie tage- bis wochenlang geschützt, bevor sie vom neuen Wirt über verschmutztes Wasser oder Nahrungsmittel aufgenommen werden. Die infektiösen Parasiten bleiben in feuchten Böden bis zu sieben Wochen infektiös, in kühlem Wasser (4 °C) bis zu drei Monaten, wobei sie unter optimalen Bedingungen sogar mehrere Monate lebensfähig bleiben können.

Viele Menschen und Tiere beherbergen Giardien im Darm, ohne sich krank zu fühlen. Trotzdem scheiden sie den Parasiten mit ihrem Stuhl aus. Andere befallene Individuen leiden an Übelkeit, Bauchschmerzen und Durchfall. Beim Menschen findet eine Infektion mit Giardien meist während einer Reise in tropische Regionen oder Abenteuerreisen in die freie Natur statt. Tatsächlich sind die hygienischen Bedingungen in diesen Gebieten oder „Camps“ oft ungenügend, sodass eine Ansteckung durch Wasser oder Nahrungsmittel leicht möglich ist.

Giardien stellen ein Problem in der Trinkwasseraufbereitung dar, sie lassen sich weder durch Chlor noch durch Ultraviolettstrahlung komplett abtöten. Aus diesem Grund wird zur Oberflächenwasser-Aufbereitung häufig Ultrafiltration eingesetzt, um sie abzufiltrieren.

ALSO: Giardien zu diagnostizieren ist im Anfangsstadium so gut wie UNMÖGLICH!!!!

DEMEDOX-MILBEN: sie werden zum Teil bereits im Mutterleib auf die Welpen übertragen. Fast jeder Hund hat sie in sich....sie sitzen in den Haarwurzeln und sind äußerlich NICHT sichtbar.

Wenn dann ein Hund vom Immunsystem her schwächelt (z.. durch Durchfall o.ä.) kann es vorkommen, dass diese Milben ausbrechen. Es äußert sich in Haarausfall (meist zuerst im Gesicht).... Kratzen und Pusteln. Unbehandelt geht es dem Hund sehr schlecht, denn er

verliert immer mehr Fell, bekommt "Elefantenhaut" u.s.w.

Behandlung: beide Krankheiten lassen sich schnell und schmerzfrei mit ADVOCATE behandeln. Das ist ein SPOT-ON, welches im Nacken aufgetragen wird. Manchmal muss diese Behandlung noch ein zweites Mal gemacht werden!!!

Kosten: ca. 30-50 €.....

Der Vorteil: ADVOCATE beseitigt gleichzeitig ALLE Parasiten.

Leider gibt es immer wieder Halter, die uns nicht glauben möchten deshalb sage ich JEDEM: bei Problemen einach mal kurz anrufen....viele Sachen können voab geklärt werden.

Aber eine Sache muss ich nochmal ansprechen: Bei Durchfall (gerade bei Giardien ein Thema) muss wirklich DIÄT eingehalten werden. Leider machen wir immer wieder die Erfahrung, daß die Halter/-innen sich nicht daran halten und dann sauer sind, weil der Durchfall nicht besser wird.....